



SIC-Plattform-Releases 4.11 und 5.1 vom 15. November 2024

SIC-RTGS-Service, SIC-IP-Service und euroSIC-RTGS-Service

Release Notes

Version 1.2, gültig ab 15. November 2024

Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Dokument durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.2	20.06.2024	Anpassungen aufgrund Errata für SIC-Plattform-Releases 4.11 und 5.1 vom 15. November 2024: <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungen bei der Lösungsbeschreibung zum Systemmanager SNB • Textliche Präzisierungen und Anpassung des Links auf den Clearingtag-Kalender • Präzisierung bei der Lösungsbeschreibung zum Tagesende sowie bei Auswirkungen für Teilnehmer und Drittsysteme • Neues Kapitel «Anpassung bei der Abwahl von Kundenzahlungen» • Neues Kapitel «Aufhebung der Paging in der Stammdatenmeldung reda.017 des SIC- und euroSIC-RTGS-Services» • Ergänzungen bei Auswirkung auf den sendenden Teilnehmer zu den Zurückweisungen am Clearingtag 18. November 2024 sowie neue Lösungsbeschreibung für die Testumgebungen • Neues Kapitel «Anpassung des Dateinamens zur Reproduktion des ganzen IP-Tages-Outputs» • Neue Version des «Basisdokuments» • Neue Version der «Implementation Guidelines RTGS-Teilnehmerinformationen (reda.015/reda.017)» 	2.3.1 2.3.3 2.3.6 2.3.13 2.3.14 2.5.4 2.5.6 3.2.1 3.2.2
1.1	20.03.2024	Neues Kapitel «Anpassung bei den BIC-Validierungsregeln»	2.3.12
1.0	20.02.2024	Erstausgabe	alle

Tabelle 1: Revisionsnachweis

Bitte richten Sie sämtliche Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument ausschliesslich an:

SIX Interbank Clearing AG

SIC Operations
 Hardturmstrasse 201
 CH-8021 Zürich

T +41 58 399 42 00

E-Mail: contact.sic@six-group.com

www.six-group.com/interbank-clearing

Allgemeine Hinweise

Dieses Dokument wurde von der SIX Interbank Clearing AG («**SIC AG**») unter Mitwirkung der zuständigen Gremien erstellt. Die SIC AG behält sich vor, dieses Dokument jederzeit bei Bedarf im Rahmen der vertraglichen Bedingungen und unter Einhaltung der formellen Voraussetzungen gemäss Vertrag mit der SIC AG anzupassen und zu ändern.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIC AG kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument werden in einem Revisionsnachweis mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an contact.sic@six-group.com.

Inhaltsverzeichnis

Revisionsnachweis	2
Allgemeine Hinweise	3
Inhaltsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	6
Abbildungsverzeichnis	7
1 Einleitung	8
1.1 Abgrenzungen SIC4- und SIC5-Plattform	8
2 SIC-Plattform-Releases 4.11 und 5.1 per 15. November 2024	9
2.1 Zusammenfassung	9
2.2 Fortlaufende Anpassungen	11
2.2.1 Anpassung der Business-Version im Kommunikationsprotokoll V5	11
2.2.2 Update der Sicherheitslösung SASS	12
2.2.3 Einstellung des IP-Netzwerks «Finance IPNet» per 30. Juni 2024	13
2.3 Anpassungen aufgrund Change Requests.....	14
2.3.1 Kontoauszüge der Systemmanager als ISO-20022-Meldung camt.053.....	14
2.3.2 Anpassungen bei Rückforderungen aus der Meldung «Bank- und Drittsystemzahlungen (pacs.009)»	15
2.3.3 Einstellung der Meldung M90 (Abfrage RTGS-Bankwerktagskalender).....	16
2.3.4 Ablösung der Meldungen R10/N11 und Einstellung der Meldung N10	17
2.3.5 Steuerungsmeldungen der Systemmanager als ISO-20022-Meldungen	19
2.3.6 Einlieferungs- bzw. Verrechnungstopp von Drittsystemzahlungen	21
2.3.7 Anpassungen in der «IP-Ausführungsbestätigung/IP-Annullierungsinformation»	22
2.3.8 Handhabung der Rückzahlungen über alle Services vereinheitlichen.....	23
2.3.9 Vereinheitlichung des Betragssplits bei allen Teilnehmern	24
2.3.10 Einführung der Dialog-ID auf Protokollebene.....	26
2.3.11 Validierung zur Direktleitung wird eingestellt.....	27
2.3.12 Anpassung bei den BIC-Validierungsregeln	28
2.3.13 Anpassung bei der Abwahl von Kundenzahlungen	29
2.3.14 Aufhebung der Paging in der Stammdatenmeldung reda.017 des SIC- und euroSIC-RTGS-Services.....	30
2.4 Korrekturmaßnahmen in den Implementation Guidelines.....	31
2.4.1 Integration des SIC-IP-Services in Basisdokument	31
2.4.2 SIC-IP-Service: Präzisierung bei «Annullierung aufgrund fehlgeschlagener Verrechnung»	32
2.4.3 SIC-IP-Service: Anpassung für IP-Rekapitulation ohne Zahlungen.....	33
2.4.4 SIC-IP-Service: Anpassung bei Steuerung für Systemmanager	34
2.4.5 Service-übergreifende Implementation Guidelines für Systemmanager.....	35
2.5 Erweiterung im SIC-IP-Service ohne Change Requests.....	36
2.5.1 Einführung des Whitelisting auf den Testumgebungen ab 2. April 2024.....	36
2.5.2 Einführung der Funktionen der virtuellen Teilnehmer auf den Testumgebungen ab 2. April 2024.....	37
2.5.3 Einführung der Anwendungsfälle für die IP-Steuerung des Systemmanagers ab 2. April 2024	38
2.5.4 Konvertierung bei Releases im SIC-IP-Service	39
2.5.5 Anpassungen im Webportal per 15. November 2024	41
2.5.6 Anpassung des Dateinamens zur Reproduktion des ganzen IP-Tages-Outputs.....	42
3 Anhänge	44

3.1	Änderungen im SIC- und euroSIC-Handbuch	44
3.2	Aktualisierung der Implementation Guidelines und XML-Schemas.....	44
3.2.1	Basisdokument für den SIC-RTGS-Service, euroSIC-RTGS-Service und SIC-IP-Service	44
3.2.2	Implementation Guidelines für den SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service	45
3.2.3	Implementation Guidelines für den SIC-IP-Service.....	45
3.2.4	Aktualisierung der Implementation Guidelines für den Systemmanager im SIC-RTGS-Service, euroSIC-RTGS-Service und SIC-IP-Service.....	46
3.3	Neue Versionen der XML-Schemas für alle Services.....	46

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Revisionsnachweis	2
Tabelle 2:	Gültige Business-Versionen in den Services	11
Tabelle 3:	Betroffene Meldungen bei den Rückforderungen aus Bankzahlungen (pacs.009)	15
Tabelle 4:	Betroffene Meldung M90.....	16
Tabelle 5:	Betroffene Meldungen R10/N11 und N10	17
Tabelle 6:	Betroffene Anwendungsfälle im SIC-IP-Service für reda.017 und camt.025.....	18
Tabelle 7:	Erstmalige Bereitstellung der Meldungen	18
Tabelle 8:	Betroffene T-/U-Meldungen die eingestellt werden.....	19
Tabelle 9:	Betroffene neue ISO-20022-Meldungen	20
Tabelle 10:	Betroffene Drittsysteme	21
Tabelle 11:	Anpassungen für IP Status Report	22
Tabelle 12:	Betroffene Meldungen der Rückzahlungen über alle Services	23
Tabelle 13:	Betroffene Meldungen des Betragssplits.....	25
Tabelle 14:	Betroffene Meldung reda.017 im SIC- und euroSIC-RTGS-Service	30
Tabelle 15:	Betroffene Meldungen von Annullierung aufgrund fehlgeschlagener Verrechnung	32
Tabelle 16:	Betroffene Meldungen wegen Anpassung IP-Rekapitulation ohne Zahlungen.....	33
Tabelle 17:	Anpassungen für die Listentypen IPACCR / IPSYSR	33
Tabelle 18:	Betroffene Meldungen für Generellen IP-Liquiditätsverteilungsstopp/-neustart.....	34
Tabelle 19:	Betroffene Service-übergreifende Implementation Guidelines für Systemmanager	35
Tabelle 20:	Betroffene Meldung acmt.015	38
Tabelle 21:	Gültige Business-Versionen bei Konvertierung.....	39
Tabelle 22:	Dateiname zur Reproduktion des ganzen IP-Tages-Outputs.....	42
Tabelle 23:	Aktualisierung Basisdokument.....	44
Tabelle 24:	Aktualisierung der Implementation Guidelines für den SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service	45
Tabelle 25:	Aktualisierung der Implementation Guidelines für den SIC-IP-Service	45
Tabelle 26:	Aktualisierung der Implementation Guidelines für den Systemmanager	46
Tabelle 27:	Aktualisierung der XML-Schemas für alle Services	46

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Correlation-Id und Dialog-Id 26

1 Einleitung

Diese Release Notes beschreiben die SIC-Plattform-Releases 4.11 und 5.1 vom 15. November 2024. Mit diesen Releases werden Anpassungen und Erweiterungen im SIC-RTGS-Service, euroSIC-RTGS-Service und SIC-IP-Service per 15. November 2024 wirksam.

1.1 Abgrenzungen SIC4- und SIC5-Plattform

Die Anpassungen und Erweiterungen auf der **SIC4-Plattform mit dem Release 4.11** betreffen die nachfolgenden Services:

- SIC-RTGS-Service
- euroSIC-RTGS-Service

und die Anpassungen und Erweiterungen auf der **SIC5-Plattform mit dem Release 5.1** betreffen den SIC-IP-Service.

2 SIC-Plattform-Releases 4.11 und 5.1 per 15. November 2024

2.1 Zusammenfassung

Die Releases enthalten folgende Anpassungen, die im Kapitel 2.2, Kapitel 2.3, Kapitel 2.4 und Kapitel 2.5 detailliert beschrieben sind:

a) Kapitel 2.2 «Fortlaufende Anpassungen»

- Anpassung der Business-Version im Kommunikationsprotokoll V5
- Update der Sicherheitslösung SASS
- Einstellung des IP-Netzwerks «Finance IPNet» per 30. Juni 2024

b) Kapitel 2.3 «Anpassungen aufgrund Change Requests»

- Kontoauszüge der Systemmanager als ISO-20022-Meldung camt.053
- Anpassungen bei Rückforderungen aus der Meldung «Bank- und Drittsystemzahlungen (pacs.009)»
- Einstellung der Meldung M90 (Abfrage RTGS-Bankwerktagkalender)
- Ablösung der Meldungen R10/N11 und Einstellung der Meldung N10
- Steuerungsmeldungen der Systemmanager als ISO-20022-Meldungen
- Einlieferungs- bzw. Verrechnungstopp von Drittsystemzahlungen
- Anpassungen in der «IP-Ausführungsbestätigung/IP-Annullierungsinformation»
- Handhabung der Rückzahlungen über alle Services vereinheitlichen
- Vereinheitlichung des Betragssplits bei allen Teilnehmern
- Einführung der Dialog-ID auf Protokollebene
- Validierung zur Direktleitung wird eingestellt
- Anpassung bei den BIC-Validierungsregeln
- Anpassung bei der Abwahl von Kundenzahlungen
- Aufhebung der Paging in der Stammdatenmeldung reda.017 des SIC- und euroSIC-RTGS-Services

c) Kapitel 2.4 «Korrekturmassnahmen in den Implementation Guidelines»

- Integration des SIC-IP-Services in Basisdokument
- SIC-IP-Service: Präzisierung bei «Annullierung aufgrund fehlgeschlagener Verrechnung»
- SIC-IP-Service: Anpassung für IP-Rekapitulation ohne Zahlungen
- SIC-IP-Service: Anpassung bei Steuerung für Systemmanager
- Service-übergreifende Implementation Guidelines für Systemmanager

d) Kapitel 2.5 «Erweiterung im SIC-IP-Service ohne Change Requests»

- Einführung des Whitelisting auf den Testumgebungen ab 2. April 2024
- Einführung der Funktionen der virtuellen Teilnehmer auf den Testumgebungen

- Einführung der Anwendungsfälle für die IP-Steuerung des Systemmanagers
- Konvertierung bei Releases im SIC-IP-Service
- Anpassungen im Webportal per 15. November 2024
- Anpassung des Dateinamens zur Reproduktion des ganzen IP-Tages-Outputs

Testing

Für das Testing wird folgendes Vorgehen empfohlen:

- Prüfen gegen neues XML-Schema (siehe Kapitel 3.3)
- Testing gegen Validierungsplattform mit den neuen bereitgestellten XML-Beispielen (verfügbar ab Anfang Juli 2024 auf der [Webseite](#) der SIC AG)
- Testing auf den diversen Testumgebungen der SIC4-Plattform und SIC5-Plattform (verfügbar ab Anfang Juli 2024)
- Die definitive Information zur Bereitstellung der Testumgebungen der SIC4- Plattform, SIC5-Plattform und Validierungsplattform erfolgt via Zirkular am 20. Juni 2024.

2.2 Fortlaufende Anpassungen

2.2.1 Anpassung der Business-Version im Kommunikationsprotokoll V5

Hintergrund für die Anpassung

Die Business-Version ist eine Information, die der Teilnehmer beim Verbindungsaufbau angibt.

Die Angabe der Business-Version wird mit dem «*LogonRequest*» mitgeschickt und ist mit dem Kommunikationsprotokoll V5 eine verpflichtende Angabe, die beim Teilnehmer und dem SIC-RTGS-Service, SIC-IP-Service und euroSIC-RTGS-Service übereinstimmen muss.

Lösungsbeschreibung

Mit den Releases per November 2024 werden die Business-Versionen wie folgt angepasst:

- **4.11** für den SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service
- **5.1** für den SIC-IP-Service

Die Anpassung der Business-Version ist bei jedem Release-Wechsel in den Testumgebungen und auf Produktion zwingend und wird jeweils mit diesen Release Notes bekanntgegeben.

Für die beiden Releases 4.11 und 5.1 vom 15. November 2024 gelten:

Service	Clearingtag	Business-Version
SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service	Bis und mit Clearingtag 15. November 2024	4.10
	Ab Clearingtag 18. November 2024	4.11
SIC-IP-Service	Bis und mit Clearingtag 15. November 2024	5.0
	Am Clearingtag 18. November 2024	5.0 und 5.1
	Ab Clearingtag 19. November 2024	5.1

Tabelle 2: Gültige Business-Versionen in den Services

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer am SIC-RTGS-Service, SIC-IP-Service und euroSIC-RTGS-Service mit Zugangsweg Messaging Gateway müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

2.2.2 Update der Sicherheitslösung SASS

Hintergrund für die Anpassung

Die Sicherheitslösung SASS («**SIX Advanced Security Server**») wird jeweils in der neuesten und der unmittelbar vorangehenden Version unterstützt.

Lösungsbeschreibung

Die aktuellen Versionen der Sicherheitslösung SASS können im [Extranet](#) von SIC AG bezogen werden. Jeweils im Herbst wird via Zirkular kommuniziert, welche Versionen unterstützt werden.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer am SIC-RTGS-Service, SIC-IP-Service und euroSIC-RTGS-Service mit Zugangsweg Messaging Gateway müssen rechtzeitig auf eine gültige Version der Sicherheitslösung SASS umstellen.

2.2.3 Einstellung des IP-Netzwerks «Finance IPNet» per 30. Juni 2024

Hintergrund für die Anpassung

Im Mai 2022 hat die SIC AG mittels des Zirkulars [A25/2022](#) darüber informiert, dass das Secure Swiss Finance Network («**SSFN**») als neues IP-Netzwerk für den SIC-RTGS-Service, SIC-IP-Service und euroSIC-RTGS-Service zugelassen wurde. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass SSFN mittelfristig Finance IPNet ablösen soll.

Lösungsbeschreibung

Mit Zirkular ([A04/2023](#)) wurde bekannt gegeben, dass der Zugang zum SIC-RTGS-Service, SIC-IP-Service und euroSIC-RTGS-Service via Finance IPNet per Ende Juni 2024 durch SSFN abgelöst wird.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer mit Zugangsweg Messaging Gateway, die noch «Finance IPNet» verwenden, müssen spätestens per 30. Juni 2024 auf SSFN umstellen. Dabei sind auch die notwendigen Vorlaufzeiten bei der Beschaffung der erforderlichen Infrastruktur zu berücksichtigen.

Details zu SSFN finden sich auf der Webseite von SIX Interbank Clearing (www.six-group.com/de/products-services/banking-services/ssfn.html).

Teilnehmer mit einer Anbindung über ein Servicebüro sind von dieser Massnahme nicht unmittelbar betroffen. Sie müssen aber für die Verbindung zu ihrem Servicebüro bis spätestens 31. Dezember 2024 die Anforderungen gemäss Zirkular [A45/2022](#) erfüllen. Auch hier empfiehlt sich die Nutzung von SSFN. Internet-Verbindungen sind nicht mehr zulässig.

2.3 Anpassungen aufgrund Change Requests

2.3.1 Kontoauszüge der Systemmanager als ISO-20022-Meldung camt.053

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0003)

Swift löst seit November 2022 die bisherigen MT-Meldungen durch ISO-20022-Meldungen ab. Betroffen sind auch die beiden Systemmanager SNB und SECB mit den Kontoauszügen der Girokonten der Teilnehmer, welche heute als Swift MT950 versandt werden.

Lösungsbeschreibung

Die Systemmanager senden für den SIC-RTGS-Service, SIC-IP-Service und euroSIC-RTGS-Service jeweils separate Kontoauszüge aus den Girokonten der Teilnehmer neu als ISO-20022-Meldung camt.053.

Zusätzlich ersetzt die SNB die Swift-Meldung MT942 durch die ISO-20022-Meldung camt.052 und die Swift-Meldungen MT900/910 durch die ISO-20022-Meldung camt.054.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

Die entsprechenden Informationen für die Spezifikationen und allfälliges Testing werden durch die Systemmanager den Teilnehmern direkt zugestellt.

Kontaktstelle für Fragen:

euroSIC: customer-services.secb@six-group.com

SIC: snbsic.ops@snb.ch

2.3.2 Anpassungen bei Rückforderungen aus der Meldung «Bank- und Drittsystemzahlungen (pacs.009)»

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0006)

Durch die TARGET2- bzw. Swift-Migration auf den ISO-20022-Meldungsstandard können im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr «Rückzahlungsbegehren (camt.056)» und «Ablehnung Rückzahlungsbegehren (camt.029)» auch für Bankzahlungen (pacs.009) vorkommen.

Falls eine aus Swift/TARGET2 weitergeleitete Bankzahlung (pacs.009) mit einem «Rückzahlungsbegehren (camt.056)» zurückgefordert werden soll, ist dies im euroSIC-RTGS-Service bzw. SIC-RTGS-Service nicht möglich, da bisher Rückforderungen nur für «Kundenzahlungen (pacs.008)» erlaubt sind.

Die Anwendungsfälle «Rückzahlungsbegehren» bzw. «Ablehnung Rückzahlungsbegehren» sollen zukünftig auch für Bankzahlungen (pacs.009) sowohl im grenzüberschreitenden als auch im domestischen Zahlungsverkehr konsequent mittels den Meldungen camt.056 bzw. camt.029 verarbeitet werden.

Lösungsbeschreibung

Rückforderungen von Bankzahlungen (pacs.009) sind mittels «Rückzahlungsbegehren (camt.056)» einzufordern und im Negativfall mittels «Ablehnung Rückzahlungsbegehren (camt.029)», im Positivfall mittels «Rückzahlung (pacs.004)» zu beantworten.

Hierfür werden zwei neue CH-Schemas (XSD) camt.056.001.08.ch.04.xsd und camt.029.001.09.ch.03.xsd erstellt. Diese Schemaanpassungen betreffen aufgrund gemeinsam genutzter Schemas auch den Anwendungsfall «SEPA-Nachforschungsauflösung (camt.029)» sowie den SIC-IP-Service.

Diese Anpassung hat zudem Auswirkung auf den Anwendungsfall «Statusabfrage (pacs.028)».

Die nachfolgende Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Service
camt.056	Rückzahlungsbegehren	Rückzahlungsbegehren	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service
camt.056	IP-Rückzahlungsbegehren	IP-Rückzahlungsbegehren	SIC-IP-Service
camt.029	Ablehnung Rückzahlungsbegehren	Ablehnung Rückzahlungsbegehren	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service
camt.029	SEPA-Nachforschungsauflösung	SEPA-Nachforschungsauflösung	euroSIC-RTGS-Service
camt.029	IP-Ablehnung Rückzahlungsbegehren	IP-Ablehnung Rückzahlungsbegehren	SIC-IP-Service
pacs.028	Statusabfrage	Statusabfrage	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service

Tabelle 3: Betroffene Meldungen bei den Rückforderungen aus Bankzahlungen (pacs.009)

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen analog den Regeln, die bereits für die Meldung pacs.008 im SIC- und euroSIC-Handbuch vorhanden sind und neu auch für die Meldung pacs.009 gelten. Diese neuen Regeln werden auch in die beiden Handbücher aufgenommen werden.

2.3.3 Einstellung der Meldung M90 (Abfrage RTGS-Bankwerktagskalender)

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0009)

Als Vorbereitung zur Migration vom SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service auf die SIC5-Plattform wird die Meldung M90 (Abfrage RTGS-Bankwerktagskalender) im SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service ganz eingestellt.

Lösungsbeschreibung

Die Meldung M90 wird mit dem Fehlercode 118 (Meldung unlesbar) zurückgewiesen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die nicht mehr gültige Meldung auf:

Meldungstyp	Bezeichnung	Service
M90	Abfrage RTGS-Bankwerktagskalender	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service

Tabelle 4: Betroffene Meldung M90

Als Nachfolgelösung steht der Clearingtag-Kalender als Download wie folgt bereit:

- ab 1. Juli 2024 zu den Testumgebungen
- ab 15. November 2024 zur Produktion

Dieses Verzeichnis wird in strukturierter und maschinell verarbeitbarer Form bereitgestellt. Die Publikation erfolgt auf der [Webseite](#) der SIC AG unter «[Online-Services / Download Clearingtag-Kalender](#)».

Die Spezifikationen zum Clearingtag-Kalender stehen bereits zur Verfügung.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

2.3.4 Ablösung der Meldungen R10/N11 und Einstellung der Meldung N10

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0010)

Die Meldungen R10/N11 im SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service werden durch ISO-20022-Meldungen ersetzt. Die Meldung N10 im SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service wird ersatzlos eingestellt.

Lösungsbeschreibung für den SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service

- Die Meldungen R10/N11 und N10 werden mit dem Fehlercode 118 (Meldung unlesbar) zurückgewiesen.
- Als Ersatz für R10/N11 werden die Meldungen reda.015 und reda.017 eingeführt.
- Die Bezeichnung des Anwendungsfalls wird auf «Abfrage RTGS-Teilnehmer/Auslieferung RTGS-Teilnehmer» geändert.
- Die Meldung N10 (Mutationsmeldung BC-Kurzstamm) wird ersatzlos eingestellt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die nicht mehr gültigen Meldungen auf:

Meldungstyp	Ersetzt durch	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Service
R10	reda.015	RTGS-Teilnehmerinformationen	Abfrage RTGS-Teilnehmer / Auslieferung RTGS-Teilnehmer	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service
N11	reda.017	RTGS-Teilnehmerinformationen	Abfrage RTGS-Teilnehmer / Auslieferung RTGS-Teilnehmer	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service
N10	n. a.	n. a.	n. a.	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service

Tabelle 5: Betroffene Meldungen R10/N11 und N10

Lösungsbeschreibung für den SIC-IP-Service

- Aufgrund gemeinsam genutzter Schemas und im Sinne einer Angleichung des Meldungsinhalts über sämtliche Services hinweg, betreffen diese Anpassungen auch den SIC-IP-Service.
- Infolge Erweiterungen des Inhalts der Meldung reda.017 wird ein neues CH-Schema (XSD) reda.017.001.01.ch.02.xsd erstellt.
- Darüber hinaus wird der Anwendungsfall «Mutationsmeldung IP-Teilnehmer» gelöscht.

Betroffene Anwendungsfälle bzw. Meldungen im SIC-IP-Service:

Anwendungsfall	Meldungstyp	Bezeichnung IG	Service	Kommentar
Abfrage IP-Teilnehmer / Auslieferung IP-Teilnehmer	reda.017	IP-Teilnehmer- informationen	SIC-IP-Service	Anpassung der Meldung, Beibehaltung des Anwendungsfalls
Mutationsmeldung IP-Teilnehmer	reda.017	IP-Teilnehmer- informationen	SIC-IP-Service	Löschung des Anwendungsfalls
n. a.	camt.025	IP-Quittungen Cash Management	SIC-IP-Service	Wegfall der Quittierung reda.017

Tabelle 6: Betroffene Anwendungsfälle im SIC-IP-Service für reda.017 und camt.025

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen. Die neuen bzw. angepassten Meldungen werden erstmals wie folgt bereitgestellt:

Service	Kalendertag/Uhrzeit	Clearingtag
SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service	15.11.2024 / ca. 20:00	18.11.2024
SIC-IP-Service	18.11.2024 bei Clearingstopp 1 des SIC-RTGS-Services (ca. 17:00)	18.11.2024

Tabelle 7: Erstmalige Bereitstellung der Meldungen

Hinweise:

- Das RTGS-Verrechnungskonto eines Teilnehmers wird in der Meldung reda.017 nicht mehr aufgeführt, da es für die Adressierung einer Zahlung nicht relevant ist und eine Publikation im gesamten Teilnehmerkreis dem Need-to-know-Prinzip widerspricht.
- Die «Abfrage RTGS-Teilnehmer» kann für den aktuellen und ab Clearingstopp 1 auch für den nächsten Clearingtag abgefragt werden.

2.3.5 Steuerungsmeldungen der Systemmanager als ISO-20022-Meldungen

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0011)

Als Vorbereitung zur Migration vom SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service auf die SIC5-Plattform werden sämtliche T- und U-Meldungen der Systemmanager durch ISO-20022-Meldungen unterstützt.

Lösungsbeschreibung

Sämtliche Systemmanager-Anwendungsfälle werden neu mittels ISO-20022-Meldungen acmt.015, acmt.010 und acmt.011 bzw. camt.003, camt.004 und camt.048 unterstützt. Die bisherigen T-/U-Meldungen werden parallel noch 1 Jahr beibehalten und per Release November 2025 dekommissioniert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Anwendungsfall	Service
T10	Individueller Verrechnungsstopp	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service
T11	Individueller Verrechnungsneustart	
T13	Individueller Belastungsstopp	
T14	Individueller Belastungsneustart	
T15	Genereller Verrechnungsstopp	
T16	Genereller Verrechnungsneustart	
T17	Genereller Systemstopp	
T18	Genereller Systemneustart	
T20	Verschiebung Clearingstopp-1	
T25	Verschiebung Clearingstopp-2	
	Verschiebung Clearingstopp-3	
T30	Auslösung Tagesendverarbeitung	
T40	Freigabe Tagesanfang	
U20	Abfrage Liquidität Verrechnungskonten	
U31	Liquiditätsreservation Systemmanager	
T24	Verschiebung Cut-off-Zeiten	euroSIC-RTGS-Service

Tabelle 8: Betroffene T-/U-Meldungen die eingestellt werden

Die nachfolgende Tabelle zeigt die neuen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall/Funktion	Service
acmt.015	Servicesteuerung Systemmanager	Individueller Verrechnungsstopp	SIC-RTGS- Service euroSIC-RTGS- Service
		Individueller Verrechnungsneustart	
		Individueller Belastungsstopp	
		Individueller Belastungsneustart	
		Genereller Verrechnungsstopp	
		Genereller Verrechnungsneustart	
		Genereller Servicestopp	
		Genereller Serviceneustart	
		Verschiebung Clearingstopp-1	
		Verschiebung Clearingstopp-2	
		Verschiebung Clearingstopp-3	
		Auslösung Tagesendverarbeitung	
Freigabe Tagesanfang			
acmt.010	Servicesteuerung Systemmanager	OK-Quittung	
acmt.011	Servicesteuerung Systemmanager	NOK-Quittung	
camt.003/ camt.004	Systemmanager Abfrage Liquidität Verrechnungskonten	Abfrage Liquidität Verrechnungskonten	
camt.048	Reservation Systemmanager	Liquiditätsreservation Systemmanager	
acmt.015	Servicesteuerung Systemmanager	Verschiebung Cut-off-Zeiten	euroSIC-RTGS- Service

Tabelle 9: Betroffene neue ISO-20022-Meldungen

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Systemmanager müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen und innerhalb der Parallelphase, jedoch spätestens bis zum Release November 2025, auf die neuen Meldungen umstellen. Die Teilnehmer selbst sind nicht betroffen.

2.3.6 Einlieferungs- bzw. Verrechnungstopp von Drittsystemzahlungen

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0012)

Die Systemmanager können heute nur eingeschränkt eingreifen, wenn ein Drittsystem-Teilnehmer fehlerhafte Zahlungen in den SIC-RTGS-Service bzw. euroSIC-RTGS-Service eingeliefert hat. Dies soll optimiert werden.

Lösungsbeschreibung

Die Systemmanager erhalten via Webportal eine konsolidierte Sicht über die Drittsystemzahlungen des aktuellen Clearingtages.

Ergänzend können sie die Verrechnung von Drittsystemzahlungen bei Fehlverhalten zentral stoppen bzw. wieder starten. Dies erfolgt mittels der neuen Anwendungsfälle «Individueller Drittsystem-Verrechnungsstopp» bzw. «Individueller Drittsystem-Verrechnungsneustart» (beides ISO-20022-Meldung acmt.015). Diese beiden Anwendungsfälle werden in das Implementation Guideline «Servicesteuerung Systemmanager» eingefügt (siehe Kapitel 2.3.5). Die neuen Anwendungsfälle können alternativ zur Meldung acmt.015 auch via Zugangsweg Webportal ausgelöst werden.

Ohne individuellen Drittsystem-Verrechnungsneustart bleibt die Verrechnung der betroffenen Drittsystemzahlungen über das Tagesende gestoppt.

Darüber hinaus behalten sich die Systemmanager die Option, Einlieferungen von Drittsystemen zentral zu stoppen, dies erfolgt in zwei Optionen, welche situativ gewählt werden:

- a) Setzen des Einlieferkredits der entsprechenden Kommunikationsstelle auf «Null» bzw.
- b) Sperrung der entsprechenden Kommunikationsstelle.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die betroffenen Drittsysteme auf:

Betroffene Anwendungsfälle	Service
Verrechnung BX Digital	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service
Verrechnung Debit	
Verrechnung Eurex	
Verrechnung Repo	
Verrechnung SECOM	
Verrechnung Viseca	
Verrechnung Terravis	SIC-RTGS-Service

Tabelle 10: Betroffene Drittsysteme

Auswirkungen für Teilnehmer und Drittsysteme

Die laufende Verrechnung der betroffenen Drittsystemzahlungen wird bei einem Eingriff des Systemmanagers per sofort unterbunden.

Drittsystemzahlungen, welche aufgrund eines individuellen Drittsystem-Verrechnungsstopps nicht zur Verrechnung kommen, werden in der Tagesendverarbeitung «TEV» annulliert.

Annullierungsgrund: «Annulliert in der Wartedatei wegen individuellem Verrechnungs- oder Belastungsstopp» (DPACS).

2.3.7 Anpassungen in der «IP-Ausführungsbestätigung/ IP-Annullierungsinformation»

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0014)

Bei Zahlungen zugunsten/zulasten desselben IP-Verrechnungskontos wird dem betroffenen Teilnehmer zweimal eine identische IP-Ausführungsbestätigung pacs.002 (EXC002) zugesandt. Das gleiche Verhalten betrifft auch die IP-Annullierungsinformation pacs.002 (CNC002). Der Teilnehmer kann daher nicht aufgrund der Meldung unterscheiden, ob er die jeweilige Bestätigung bzw. Annullierungsinformation in seiner Rolle als zahlender oder gutzuschreibender Teilnehmer erhält.

Lösungsbeschreibung

Die IP-Ausführungsbestätigung und die IP-Annullierungsinformation enthalten neu im Element «*Additional Information*» eine Unterscheidung zwischen Belastung (Debit) oder Gutschrift (Credit).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen und Status Reports auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Art des Status Reports	Code	Service
pacs.002	IP Status Report	IP-Ausführungsbestätigung	EXC002	SIC-IP-Service
pacs.002	IP Status Report	IP-Annullierungsinformation	CNC002	

Tabelle 11: Anpassungen für IP Status Report

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer am SIC-IP-Service müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

2.3.8 Handhabung der Rückzahlungen über alle Services vereinheitlichen

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0015)

Die Rückzahlungspraxis für Zahlungen, welche der gutzuschreibende Teilnehmer bzw. der Zahlungsempfänger nicht unterbringen kann, ist historisch gewachsen. So gibt es z. B. im SIC-RTGS-Service keine Vorgabe, wie vorzugehen ist, falls ein Zahlungsempfänger einen Geldeingang nicht zuordnen kann und Geld zurückzahlen möchte.

Im SIC-IP-Service ist eine IP-Rückzahlung nur zugelassen, wenn vorab ein IP-Rückzahlungsbegehren gestellt wird.

Lösungsbeschreibung

Die Rückzahlung wird über den SIC-RTGS-Service, euroSIC-RTGS-Service und SIC-IP-Service harmonisiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Zahlungsart	Codewert	Service
pacs.004	Rückzahlungen	Rückzahlung	Rückzahlung	CSTRTN	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service
pacs.004	IP-Rückzahlungen	IP-Rückzahlung	IP-Rückzahlung	IPCRTN	SIC-IP-Service

Tabelle 12: Betroffene Meldungen der Rückzahlungen über alle Services

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen. Im SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service werden Präzisierungen zur Handhabung einer Rückzahlung durch das Institut des Zahlungsempfängers bzw. durch den Zahlungsempfänger definiert. Im SIC-IP-Service wird die Rückzahlung (ohne vorgängiges IP-Rückzahlungsbegehren) eingeführt.

2.3.9 Vereinheitlichung des Betragssplits bei allen Teilnehmern

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0018)

Gemäss Regelungen des SIC-RTGS-Services bzw. euroSIC-RTGS-Services müssen Geldmarktgeschäfte unter Teilnehmern, welche grösser als CHF 100 Mio. (SIC-RTGS-Service) bzw. grösser als EUR 50 Mio. (euroSIC-RTGS-Service) sind, in Teilzahlungen aufgeteilt werden. Es existieren jedoch keine Vorgaben, wie solche Betragssplits in den daraus entstehenden Teilzahlungen gekennzeichnet werden sollen. Dies erschwert es dem gutzuschreibenden Teilnehmer bzw. dem Zahlungsempfänger, solche Betragssplits nachzuvollziehen. Zudem können im Interbank-Bereich bei Weiterleitung solcher Teilzahlungen in internationale Netzwerke (insbesondere Swift) Konflikte im Zusammenhang mit Tracking und Validierung in Bezug zur ursprünglichen Zahlung entstehen.

Lösungsbeschreibung

In Zusammenarbeit mit Swift wurden nachfolgende Handlungsanweisungen erarbeitet.

Teilnehmer am SIC-RTGS-Service bzw. euroSIC-RTGS-Service, welche einen Betragssplit vornehmen, müssen folgende Vorgaben in den daraus entstehenden Split-Zahlungen berücksichtigen:

- Im Element `.../PmtId/UETR` muss für jede Split-Zahlung eine neue, eindeutige UETR generiert werden. Die UETR der Ursprungszahlung darf nicht weitergegeben werden.
- Im Element `.../PmtTpInf/SvcLvl/Cd` müssen Split-Zahlungen mittels Code «SPLI» gekennzeichnet werden. Sofern in der Ursprungszahlung bereits ein Element `<SvcLvl>` vorhanden war (z. B. `gpi Service Level Code «G004»`), darf dieses nicht entfernt werden, der neue Code «SPLI» muss als zusätzliche Ausprägung des Elements `<SvcLvl>` angereichert werden.
- Im Element `.../PmtId/EndToEndId` muss in sämtlichen Split-Zahlungen die entsprechende Identifikation aus der Ursprungszahlung übernommen werden. Mittels dieser Angabe kann aus allen Split-Zahlungen ein Bezug zur Ursprungszahlung hergestellt werden.

Die Handlungsanweisungen im SIC-RTGS-Service bzw. euroSIC-RTGS-Service gelten primär in Bezug zu Geldmarktgeschäften, können jedoch grundsätzlich auf alle Zahlungsmeldungen `pac.008/pacs.009` angewendet werden. Folgende Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen:

- Der SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service nehmen keine Validierungen dieser Handlungsanweisung vor. Die korrekte Anwendung obliegt der vollständigen Verantwortung der beteiligten Teilnehmer.
- Der SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service stellen lediglich den Transport der Meldungsinhalte sicher. Die korrekte Handhabung bei Weiterleitungen von internationalen Zahlungen in bzw. aus dem Swift Netzwerk und in Zusammenhang mit Swift Tracker / Swift GPI liegt nicht in der Verantwortung von SIX.
- Gemäss Swift wird für die Meldung `pac.009 (gFIT)` im Swift Tracking eine zentrale Lösung angeboten, welche bei Einhaltung der Handlungsanweisungen den Tracker-Update in Kontext zur Ursprungszahlung ermöglicht. Für Zahlungen `pac.008` bzw. `pac.009COV` ist dies nicht vorgesehen, jedoch wird bei Einhaltung der Vorgaben in den Split-Zahlungen sichergestellt, dass auch solche Zahlungen keine Rückweisungen innerhalb des Swift Netzwerks verursachen und Betragssplits auch bei internationalen Weiterleitungen für den Empfänger zumindest als solche erkennbar sind.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Service
pacs.008	Kundenzahlungen (pacs.008)	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service
pacs.009	Bank- und Drittsystemzahlungen (pacs.009)	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service

Tabelle 13: Betroffene Meldungen des Betragssplits

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen. Für weitere Informationen in Bezug zu Swift (CBPR+, Tracking bzw. Swift GPI) sind die die entsprechenden Vorgaben von Swift zu berücksichtigen.

2.3.10 Einführung der Dialog-ID auf Protokollebene

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0019 und CR2024-SIC4-0020)

Mit der Einführung des «SIX Message Gateway Protocol V5» wurden im Meldungsverkehr mit dem SIC-IP-Service camt.019-Meldungen mit der gleichen Correlation-Id auf Protokoll-Ebene versendet. Dies hat bei Teilnehmern zu Problemen geführt, wenn mehrere Quittungs-Meldungen (camt.025) via dieselbe Kommunikationsstelle an den IP-Service zurückgesendet wurden. Ein Workaround im SIC-Adapter hat die Situation entschärft.

Bei gewissen Meldungsflüssen erwartet der SIC-IP-Service vom Teilnehmer die gleiche Correlation-ID zurück, wie er sie an den Teilnehmer sandte.

Lösungsbeschreibung

Das «SIX Message Gateway Protocol» wird ergänzt um eine Dialog-Id auf Protokollebene. Diese wird zusätzlich zur bestehenden Correlation-Id eingeführt und identifiziert einen offenen Dialog von «Business-Message» (BM) und «Tech-Ack» (TA) eindeutig für eine Verbindung zwischen zwei Kommunikationsstellen. TA-Meldungen enthalten neu nur noch die Dialog-Id und keine Correlation-Id mehr.

Die Änderung hat eine neue Version «V6» des «SIX Message Gateway Protocol» zur Folge.

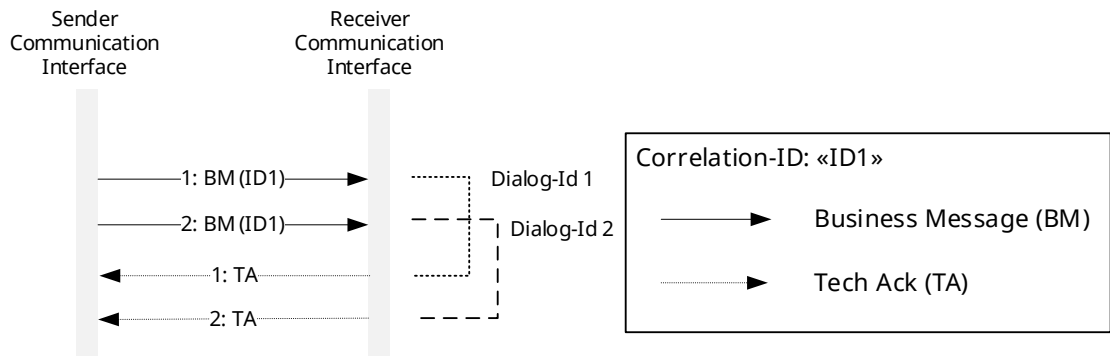


Abbildung 1: Correlation-Id und Dialog-Id

Im Weiteren werden Meldungsflüsse, welche die gleiche Correlation-Id voraussetzen, präziser dokumentiert.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

Um die Umstellung für die Teilnehmer möglichst einfach zu gestalten, unterstützt der SIC-RTGS-Service, euroSIC-RTGS-Service und SIC-IP-Service parallel die alte («V5») und die neue («V6») Protokoll-Version ab November 2024 bis November 2025.

Sobald eine Kommunikationsstelle auf Protokoll-Version «V6» umgestellt hat, können Meldungen mit gleicher Correlation-Id gleichzeitig empfangen werden.

Ab November 2025 wird nur noch die neue Protokoll-Version «V6» unterstützt.

2.3.11 Validierung zur Direktleitung wird eingestellt

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0021)

Seit 17. November 2023 sind Direktleitungen im SIC-RTGS-Service nicht mehr möglich. Entsprechende Zahlungen werden bei Einlieferung mit Fehlercode 242 «Direktleitungen nicht erlaubt» zurückgewiesen. Diese Funktion soll nicht auf die SIC5-Plattform migriert werden.

Lösungsbeschreibung

Ab 15. November 2024 wird diese Funktion aus dem SIC-RTGS-Service entfernt. Kundenzahlungen (pacs.008) zugunsten der PostFinance werden keiner Sonderbehandlung mehr unterzogen.

Auswirkungen für Teilnehmer

Falls die Zahlung nicht für PostFinance ist, wird sie eine Rückzahlung (pacs.004) auslösen.

2.3.12 Anpassung bei den BIC-Validierungsregeln

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0017)

Im SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service sind seit 2018 nur «published BICs» zugelassen.

Seit der Umstellung auf Swift MX (CBPR+) im März 2023 wurde von vereinzelt Teilnehmern eine Störung im Zahlungsfluss in Bezug auf die Elemente «*Previous Instructing Agent 1-3*» bemerkt.

Konkret führt die Verwendung von «unpublished BICs» in Swift MX Meldungen (CBPR+), welche über den SIC- bzw. euroSIC-RTGS-Service weitergeleitet werden, zu diesen Rückweisungen. Dabei handelt es sich insbesondere um 11-stellige BICs, in welchen ein nicht publizierter Branch-Code (Stellen 9-11) verwendet wurde, der darin enthaltene 8-stellige BIC jedoch einen gültigen «published BIC» darstellt. Solche Rückweisungen betreffen mehrheitlich nicht publizierte BICs 11 in den Elementen «*Previous Instructing Agent 1-3*».

Lösungsbeschreibung

Um die konfliktfreie Weitergabe 11-stelliger «unpublished BICs» aus dem Swift Netzwerk sicherzustellen, prüfen SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service bei den folgenden Elementen lediglich die ersten 8 Stellen eines verwendeten BICs (BIC8):

- «*Previous Instructing Agent 1*»
- «*Previous Instructing Agent 2*»
- «*Previous Instructing Agent 3*»

Hiervon sind sämtliche Meldungen betroffen, die diese Elemente verwenden.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

SIC AG übernimmt gegenüber den Teilnehmern keine Verantwortung bei Verwendung von «unpublished BICs». Bei allfälligen Verarbeitungsproblemen aufgrund der Verwendung solcher BICs müssen diese bilateral zwischen den betroffenen Teilnehmern geklärt werden.

2.3.13 Anpassung bei der Abwahl von Kundenzahlungen

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0006)

Seit dem SIC4-Plattform-Release 4.10 vom 17. November 2023 ist die Abwahl von Kundenzahlungen im SIC-RTGS-Service zugelassen.

Als Folge des Change Requests (CR2024-SIC4-0006) (siehe Kapitel 2.3.2) müssen folgende Anwendungsfälle trotz Abwahl Kundenzahlungen erlaubt sein.

- Rückzahlungsbegehren (camt.056)
- Ablehnung Rückzahlungsbegehren (camt.029)
- Statusabfrage (pacs.028)

Lösungsbeschreibung

Der SIC-RTGS-Service weist bei Abwahl von Kundenzahlungen nur folgende Anwendungsfälle zulasten und zugunsten der entsprechenden Teilnehmer zurück:

- Kundenzahlung (pacs.008)
- Lastschriftzahlung (pacs.008)

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Anwendungsfälle

- Rückzahlungsbegehren (camt.056)
- Ablehnung Rückzahlungsbegehren (camt.029)
- Statusabfrage (pacs.028)

sind auch zulasten und zugunsten der Teilnehmer mit Abwahl Kundenzahlungen zugelassen.

2.3.14 Aufhebung der Paging in der Stammdatenmeldung reda.017 des SIC- und euroSIC-RTGS-Services

Hintergrund für die Anpassung (CR2024-SIC4-0010)

Eine Fortführung der Paging-Logik in der Meldung reda.017 (Ablösung der Meldung N11, siehe Kapitel 2.3.4) würde mit dem derzeit verwendeten SIC4-Protokoll umfangreiche technische Anpassungen bei den Teilnehmern mit sich bringen. Dies soll vermieden werden.

Lösungsbeschreibung für den SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service

Paging für die Meldung reda.017 (Auslieferung RTGS-Teilnehmer) wird nicht eingeführt. Eine Meldung reda.015 (Abfrage RTGS-Teilnehmer) wird immer mit einer einzigen Meldung reda.017 (Auslieferung RTGS-Teilnehmer) beantwortet. Die Meldung reda.017 kennt keine fix definierte Grössenbeschränkung. Die Grösse der Meldung reda.017 wird durch die zum Zeitpunkt der Abfrage vorhandenen Einträge (= SIC-IIDs) beeinflusst und kann potentiell mehrere 100kB betragen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die betroffene Meldung auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Service
reda.017	RTGS-Teilnehmer- informationen	Auslieferung RTGS-Teilnehmer	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service

Tabelle 14: Betroffene Meldung reda.017 im SIC- und euroSIC-RTGS-Service

Lösungsbeschreibung für den SIC-IP-Service

Die Anpassung hat **keine** Auswirkungen auf den SIC-IP-Service. Im SIC-IP-Service bleibt die seit November 2023 etablierte und auf dem SIC5-Protokoll basierende Paging-Logik, in welcher auf eine Meldung reda.015 potentiell mehrere Meldungen reda.017 durch den SIC-IP-Service ausgeliefert werden, **unverändert** bestehen.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer der SIC- und euroSIC-RTGS-Services müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

Hinweis für Swift-Teilnehmer

Der Anwendungsfall «Abfrage RTGS-Teilnehmer / Auslieferung RTGS-Teilnehmer» steht diesen Teilnehmern nicht zur Verfügung. Als Alternative wird auf den öffentlich publizierten Bankenstamm verwiesen.

2.4 Korrekturmaßnahmen in den Implementation Guidelines

2.4.1 Integration des SIC-IP-Services in Basisdokument

Hintergrund für die Anpassung

Das Implementation Guideline «Basisdokument», welches allgemeine und meldungsübergreifende Informationen enthält, deckt derzeit nur den SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service ab.

Lösungsbeschreibung

Das Implementation Guideline «Basisdokument» wird auf den SIC-IP-Service erweitert. Wo notwendig, werden unterschiedliche Vorgaben für den SIC-IP-Service gegenüber den beiden RTGS-Services im «Basisdokument» explizit ausgewiesen.

Auswirkungen für Teilnehmer

Diese Erweiterung ist lediglich redaktioneller Natur und hat keine technischen oder funktionalen Anpassungen zur Folge. Weitere Details zu den Dokumentanpassungen können dem Änderungsnachweis des Implementation Guideline «Basisdokument» entnommen werden.

Hinweis

Im Rahmen dieser Integration werden sämtliche Moduldokumente der Implementation Guidelines des SIC-IP-Services per Release 5.1 vom 15. November 2024 öffentlich unter www.iso-payments.ch publiziert.

2.4.2 SIC-IP-Service: Präzisierung bei «Annullierung aufgrund fehlgeschlagener Verrechnung»

Hintergrund für die Anpassung

In Ausnahmefällen kann es im SIC-IP-Service trotz positiver IP-Rückmeldung des gutzuschreibenden IP-Teilnehmers zu einer Annullierung der zugrundeliegenden IP-Kundenzahlung kommen.

Die aktuelle Definition deckt nicht alle möglichen Fälle ab, welche zu einer «Annullierung infolge fehlgeschlagener Verrechnung» führen können. Im SIC-IP-Service werden Stammdatenmutationen umgehend nach dem Tageswechsel im neuen Clearingtag aktiv. Im Fall von Verkettungen oder Löschungen von SIC-IIDs können solche Mutationen im SIC-IP-Service dazu führen, dass kurz vor dem Tageswechsel fehlerfrei eingelieferte (aber noch nicht verrechnete) Zahlungen nach dem Tageswechsel aufgrund geänderter Teilnehmer-Stammdaten nicht mehr verrechnet werden können.

Lösungsbeschreibung

Die Beschreibung der Konstellation «Annullierung aufgrund fehlgeschlagener Verrechnung» wird generalisiert und bezieht sich nicht mehr nur ausschliesslich auf «IP-Kundenzahlungen».

Folgende Implementation Guidelines und Code-Definitionen sind von dieser Anpassung betroffen:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Art	Betroffener Codewert	Service
pacs.002	IP Status Report	IP-Annullierungs-information (CNC002)	ED05	SIC-IP-Service
camt.005/ camt.006	Abfrage IP-Meldungen	Abfrage IP-Meldungen	STLMFL	
camt.052	IP-Rekapitulationen	Annullierungsprotokoll IP-Zahlungen (IPCNCR)		

Tabelle 15: Betroffene Meldungen von Annullierung aufgrund fehlgeschlagener Verrechnung

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen, um eine «Annullierung aufgrund fehlgeschlagener Verrechnung» in jeglichen Fällen verarbeiten zu können.

2.4.3 SIC-IP-Service: Anpassung für IP-Rekapitulation ohne Zahlungen

Hintergrund für die Anpassung

Der SIC-IP-Service erstellt tägliche Rekapitulationen mit dem Meldungstyp camt.052 für sämtliche IP-Verrechnungskonten. Diese Rekapitulationen werden auch dann erstellt, wenn auf dem IP-Verrechnungskonto am betreffenden Clearingtag keine Zahlungen verrechnet wurden.

Im Element `<TtlNtriesPerBkTxCd>` werden auf Ebene Zahlungsart verdichtete Informationen zu verrechneter Zahlung geliefert. Gemäss aktueller Definition der Listentypen «IP-Rekapitulation Teilnehmer (konsolidiert)» und «IP-Rekapitulation Systemmanager» wird dieses Element immer geliefert. Dies ist jedoch nicht möglich, wenn am betreffenden Clearingtag keine Zahlungen verrechnet wurden.

Lösungsbeschreibung

Die Definitionen für «IP-Rekapitulation Teilnehmer (konsolidiert)» und «IP-Rekapitulation Systemmanager» werden angepasst.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Listentyp	Codewert	Service
camt.052	IP-Rekapitulationen	IP-Rekapitulation Teilnehmer (konsolidiert)	IPACCR	SIC-IP-Service
camt.052	IP-Rekapitulationen	IP-Rekapitulation Systemmanager	IPSYSR	

Tabelle 16: Betroffene Meldungen wegen Anpassung IP-Rekapitulation ohne Zahlungen

Die Definitionen für die Listentypen IPACCR / IPSYSR des Elementes `<TtlNtriesPerBkTxCd>` werden wie folgt angepasst:

Definition alt	Definition neu
Wird immer geliefert.	Wird geliefert, sofern Zahlungen verrechnet wurden.

Tabelle 17: Anpassungen für die Listentypen IPACCR / IPSYSR

Auswirkungen für Teilnehmer

Sofern im Laufe eines Clearingtages auf dem SIC-IP-Verrechnungskonto keine Zahlungen verrechnet wurden, entfällt die Lieferung des Elementes `<TtlNtriesPerBkTxCd>` in den Listentypen IPACCR und IPSYSR. Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen, um die Rekapitulationen weiterhin korrekt verarbeiten zu können.

2.4.4 SIC-IP-Service: Anpassung bei Steuerung für Systemmanager

Hintergrund für die Anpassung

Für den Systemmanager wurden per Einführung des SIC-IP-Services mittels Meldung acmt.015 diverse Anwendungsfälle für Steuerung des Services definiert. Im Laufe der Projektphase 1 wurde festgestellt, dass einzelne dieser Anwendungsfälle nicht notwendig sind, weshalb diese auch nicht implementiert wurden.

Lösungsbeschreibung

Die betroffenen Anwendungsfälle werden aus den Implementation Guidelines entfernt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen und Anwendungsfälle auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Codewert	Service
acmt.015	Servicesteuerung Systemmanager	Genereller IP-Liquiditätsverteilungsstopp	GLDS	SIC-IP-Service
acmt.015	Servicesteuerung Systemmanager	Genereller IP-Liquiditätsverteilungsneustart	GLDR	

Tabelle 18: Betroffene Meldungen für Generellen IP-Liquiditätsverteilungsstopp/-neustart

Hinweis

Gemäss Rücksprache mit dem Systemmanager sind vorab erwähnte Anwendungsfälle obsolet, da über Nutzung der vorhandenen Anwendungsfälle «Individueller IP-Verrechnungsstopp / -neustart» auf dem IP-Transitkonto dieselbe Wirkung erzeugt werden kann.

Auswirkungen für Teilnehmer

Der Systemmanager muss die notwendigen Anpassungen vornehmen. Die Teilnehmer selbst sind nicht betroffen.

2.4.5 Service-übergreifende Implementation Guidelines für Systemmanager

Hintergrund für die Anpassung

Aufgrund der Ablösung der T-/U-Meldungen für Systemmanager im SIC-RTGS- und euroSIC-RTGS-Service werden neue Implementation Guidelines für die ISO-20022-Meldungen acmt.015, acmt.010 und acmt.011 bzw. camt.003, camt.004 und camt.048 notwendig (siehe Kapitel 2.3.5). Für analoge Anwendungsfälle existieren bereits entsprechende Implementation Guidelines für den Systemmanager des SIC-IP-Services.

Lösungsbeschreibung

Gemäss Rücksprache mit den Systemmanagern wurde entschieden, die erwähnten Anwendungsfälle des SIC-RTGS- und euroSIC-RTGS-Services in die bereits bestehenden Implementation Guidelines des SIC-IP-Services zu integrieren. Die bisherigen Implementation Guidelines des SIC-IP-Services für Systemmanager werden umbenannt und zu Service-übergreifenden Dokumenten umgewandelt.

Folgende Implementation Guidelines sind von dieser Anpassung betroffen:

Meldungstyp	Bezeichnung IG bisher SIC-IP-Service	Bezeichnung IG neu Service-übergreifend	Service
acmt.015/ acmt.011/ acmt.010	IP-Servicesteuerung Systemmanager	Servicesteuerung Systemmanager	SIC-RTGS-Service euroSIC-RTGS-Service SIC-IP-Service
camt.003/ camt.004	Systemmanager Abfrage Liquidität IP-Verrechnungskonten	Systemmanager Abfrage Liquidität Verrechnungskonten	
camt.048	IP-Reservation Systemmanager	Reservation Systemmanager	

Tabelle 19: Betroffene Service-übergreifende Implementation Guidelines für Systemmanager

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Systemmanager müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen. Die Teilnehmer selbst sind nicht betroffen.

2.5 Erweiterung im SIC-IP-Service ohne Change Requests

2.5.1 Einführung des Whitelisting auf den Testumgebungen ab 2. April 2024

Hintergrund für die Anpassung

In den Testumgebungen des SIC-IP-Services konnte der gutzuschreibende Teilnehmer nicht festlegen, welche Teilnehmer Zahlungen an ihn auslösen konnten und welche nicht.

Lösungsbeschreibung

Einführung des Whitelisting für die Testoptionen «Testdata» und «Proddata». Transaktionen werden nur dann akzeptiert, wenn der zahlende Teilnehmer vorab durch den gutzuschreibenden Teilnehmer mit Whitelisting freigegeben wurde.

Auswirkungen für Teilnehmer

Teilnehmer welche Testzahlungen erhalten wollen, müssen

- den Zugang via SIC5-Webportal sicherstellen, sowie mindestens einen Webnutzer für die Rolle «Zugriff auf zusätzliche Testfunktionen» berechtigen.
- Gegenparteien **zwingend** in den Stammdaten kennzeichnen. Dies ist nur via SIC5-Webportal möglich

Hinweise:

Falls kein Whitelisting erfolgt, können dennoch Tests mit virtuellen Teilnehmern erfolgen.

Details zum Whitelisting siehe Dokument [«SIC-IP-Service: Externe Testumgebungen und Onboarding»](#).

Informationen zum Webportal stehen wie folgt bereit:

- [Info-Center](#) zum SIC-System: Menüpunkte Systemschnittstellen und Webportal
- Projekt SIC5: [Zugangsweg via Webportal zum SIC- und euroSIC-System](#)
- Projekt SIC5: Beschrieb der Rollen im [SIC-IP-Service-Handbuch, Kapitel 6](#)

2.5.2 Einführung der Funktionen der virtuellen Teilnehmer auf den Testumgebungen ab 2. April 2024

Hintergrund für die Anpassung

Die Möglichkeiten für Tests im SIC-IP-Service mussten verbessert werden.

Lösungsbeschreibung

Aktuell können folgende Anwendungsfälle mit den virtuellen Teilnehmern getestet werden

- IP-Rückzahlungsbegehren
- Statusabfrage IP-Rückzahlungsbegehren
- Ablehnung IP-Rückzahlungsbegehren
- IP-Rückzahlungen

Auswirkungen für Teilnehmer

Teilnehmer können diese neuen Funktionen via Webportal nutzen. Details siehe Dokument «[SIC-IP-Service: Externe Testumgebungen und Onboarding](#)».

2.5.3 Einführung der Anwendungsfälle für die IP-Steuerung des Systemmanagers ab 2. April 2024

Hintergrund für die Anpassung

Der Systemmanager soll in Notfällen die Liquiditätsverteilung eines Teilnehmers unterbrechen können.

Lösungsbeschreibung

Der bereits im «SIC-IP-Service-Handbuch» sowie in den Implementation Guidelines beschriebene Anwendungsfall wurde in die Projektphase 2 verschoben und am 18. April 2024 eingeführt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Service
acmt.015	Servicesteuerung Systemmanager	Individueller IP-Liquiditätsverteilungsstopp	SIC-IP-Service
		Individueller IP-Liquiditätsverteilungsneustart	

Tabelle 20: Betroffene Meldung acmt.015

Auswirkungen für Teilnehmer

Der Systemmanager muss die notwendigen Anpassungen vornehmen. Die Teilnehmer selbst sind nicht betroffen.

2.5.4 Konvertierung bei Releases im SIC-IP-Service

Hintergrund für die Anpassung

IP-Kundenzahlungen werden rund um die Uhr (7x24x365) verarbeitet, was Herausforderungen für den Jahresrelease mit sich bringt.

Lösungsbeschreibung für den Release am 18. November

Der SIC-IP-Service führt für den ersten Clearingtag nach dem Release (18. November 2024) ab ca. 21:00 eine allfällig notwendige Konvertierung durch.

Auswirkung auf den sendenden Teilnehmer

- Clearingtag 18. November 2024: Je nachdem, mit welcher Business-Version (siehe Kapitel 2.2.1) sich ein Teilnehmer verbindet, kann er Meldungen gemäss Release 2023 oder Release 2024 einliefern.
- Da die Business-Versionen 5.0 und 5.1 im SIC-IP-Service gültig sind, können bestimmte Konstellationen nicht aus der Businessversion 5.1 in die Version 5.0 konvertiert werden. Da Trunkierungen vermieden werden müssen, werden folgende Konstellationen, welche mit der Business-Version 5.1 eingeliefert wurden, durch den SIC-IP-Service mit dem neuen Fehlercode 245 «Inkompatibilität zwischen gleichzeitig gültigen Business-Versionen am Releasetag» zurückgewiesen:
 - 1) Meldungen camt.056 und camt.029, welche in Referenzen Charaktere verwenden, welche gemäss Zeichensatz aus der Business-Version 5.0 nicht zugelassen sind.
 - 2) Meldungen pacs.004, welche als Rückzahlungsgrund (Code) einen anderen Wert als «FOCR» enthalten.
 - 3) Meldungen pacs.004, welche den Block «*Original Transaction Reference*» (Informationsinhalte der Ursprungszahlung) verwenden.
 - 4) Meldungen pacs.004, welche das Element «*Original Instruction Identification*» (Zusätzliche Transaktionsidentifikation aus Ursprungszahlung) verwenden.
- Ab Clearingtag 19. November 2024: Eine Meldung muss gemäss Release 2024 eingeliefert werden.

Auswirkung auf den empfangenden Teilnehmer

- Clearingtag 18. November 2024: Je nachdem, mit welcher Business-Version (siehe Kapitel 2.2.1) sich ein Teilnehmer verbindet, wird die Meldung gemäss Release 2023 oder Release 2024 ausgeliefert.
- Ab Clearingtag 19. November 2024: Die Meldung wird gemäss Release 2024 ausgeliefert.

Für den Release 5.1 vom 15. November 2024 gilt:

Clearingtag	Business Version	Meldungen gemäss Implementation Guidelines
Bis und mit Clearingtag 15. November 2024	5.0	Release 2023
Am Clearingtag 18. November 2024	5.0	Release 2023
	5.1	Release 2024
Ab Clearingtag 19. November 2024	5.1	Release 2024

Tabelle 21: Gültige Business-Versionen bei Konvertierung

Lösungsbeschreibung für die Testumgebungen in 2024

Grundsätzlich laufen die Testumgebungen als «normaler Clearingtag», notwendig ist daher die Verwendung der Business Version 5.1.

Es gibt aber bestimmte Konstellationen, welche nur am Releasetag vorkommen können. Dies soll getestet werden können. Die Testumgebungen können aber nicht dauerhaft als Releasetag definiert werden, weil sonst andere Funktionen nicht getestet werden können. Beispiel: Meldungen pacs.004, welche als Rückzahlungsgrund (Code) einen anderen Wert als «FOCR» enthalten.

Daher wird in den Testumgebungen XCI_E, ACI_E und VCI_E an folgenden Clearingtagen der «Releasetag simuliert»:

- Dienstag, 23. Juli 2024
- Dienstag, 27. August 2024
- Dienstag, 24. September 2024
- Dienstag, 29. Oktober 2024

Hinweis:

Ab Clearingtag 18. November 2024 sind keine Tests für Konvertierungen möglich.

2.5.5 Anpassungen im Webportal per 15. November 2024

Hintergrund für die Anpassung

Bisher sind für den SIC-RTGS-Service, SIC-IP-Service und euroSIC-RTGS-Service unterschiedliche Versionen des Webportals im Einsatz. Dies soll geändert werden.

Lösungsbeschreibung

Die neue Version des Webportals erlaubt, in Abhängigkeit von der entsprechenden Berechtigung des Nutzers, eine gemeinsame Sicht für den SIC-RTGS-Service, SIC-IP-Service und euroSIC-RTGS-Service. Die alte Version des Webportals wird eingestellt.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer werden nur noch die neue Version nutzen können, es sind keine Aktivitäten notwendig. Die Login-Funktion wird zentral umgestellt, falls Teilnehmer aber Bookmarks nutzen, sind diese anzupassen.

2.5.6 Anpassung des Dateinamens zur Reproduktion des ganzen IP-Tages-Outputs

Hintergrund für die Anpassung

Bei den in der Reproduktion enthaltenen Meldungen ist die jeweilige Business-Version nicht ersichtlich. Dies ist am Releasetag problematisch, da dort zwei Business-Versionen möglich sind.

Lösungsbeschreibung

Für die Meldungen der Reproduktion eines ganzen IP-Tages-Outputs wird die verwendete Business-Version (**gelbe Markierung**) in den Dateinamen integriert.

Der Dateiname ist neu wie folgt aufgebaut:

Inhalt	Wert/Bedeutung
kkk_kkkkkk	Kommunikationsstelle des Empfängers
.	Fixer Wert
ttt	Typ des Dateiinhalts, mögliche Werte für den SIC-IP-Service: RPR = Nachproduktion Hinweis: Eine Nachproduktion enthält auch IP-Ausführungsbestätigungen sowie IP-Annullierungsinformationen.
sssss	Fortlaufende 5-stellige Sequenznummer
.	Fixer Wert
v_v	Business-Version Beispiele: 5_0, 5_1
!	Fixer Wert
yyyymmdd	Clearingtag, für den die Datei erstellt wurde
.	Fixer Wert
yyyymmddHHMMSS- yyyymmddHHMMSS	Vom Teilnehmer gewünschtes Zeitfenster von/bis. Hinweis: Optionales Element. Nur vorhanden, falls der Teilnehmer ein Zeitfenster für die Nachproduktion ausgewählt hat.
.	Fixer Wert
kkk_k	Kommunikationsstelle des Absenders Produktion: PCI_P Testumgebungen: XCI_E; ACI_E; XCI_P; ACI_P
.	Fixer Wert
XML	Fixer Wert
Beispiel: PCI_ABCD.RPR00002. 5_1 .20241125.20241125114315-20241125122815.PCI_P.XML	

Tabelle 22: Dateiname zur Reproduktion des ganzen IP-Tages-Outputs

Hinweise:

- Bestellt ein Teilnehmer eine Nachproduktion für einen bestimmten Tag, bekommt er diese in nach Business-Version getrennten Dateien ausgeliefert. Die Business-Version ist Teil des Dateinamens.
- In der Regel ist dies eine Datei. Am Release-Tag sind es zwei Dateien, sofern der Teilnehmer Meldungen in unterschiedlichen (d. h. alten und neuen) Business-Versionen erhalten hat.
- Hat ein Teilnehmer für das angegebene Datum keine Meldungen erhalten, bekommt er eine «leere» Datei ausgeliefert, welche 0 (null) Meldungen erhält. Der Dateiname enthält dabei immer die aktuell vom System verwendete (d. h. neue) Business-Version. Dies gilt technisch bedingt auch für Nachproduktionen, die für ein Datum vor dem Release-Tag bestellt werden.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

3 Anhänge

3.1 Änderungen im SIC- und euroSIC-Handbuch

Infolge der im Kapitel 2 aufgeführten Anpassungen wird per **1. August 2024** die neue Version 3.1 des SIC- und euroSIC-Handbuchs sowie die neue Version 2.3 des SIC-IP-Service-Handbuchs publiziert. Diese neuen Versionen werden ab Releasedatum 15. November 2024 gültig und ersetzen die aktuellen Versionen.

3.2 Aktualisierung der Implementation Guidelines und XML-Schemas

Sämtliche Details zu den jeweiligen Änderungen können dem Änderungsnachweis der Implementation Guidelines unter www.iso-payments.ch entnommen werden.

Die Publikation erfolgt per **20. Juni 2024** und ist ab Releasedatum 15. November 2024 gültig. Die Implementation Guidelines mit dem **gelb** markierten Datum wurden per 20. Juni 2024 aufgrund Errata für SIC-Plattform-Releases 4.11 und 5.1 vom 15. November 2024 angepasst.

3.2.1 Basisdokument für den SIC-RTGS-Service, euroSIC-RTGS-Service und SIC-IP-Service

Das bisher nur für den SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service verwendete Basisdokument wird nun für den SIC-IP-Service erweitert.

Bezeichnung der Implementation Guidelines	Aktualisierung JA oder NEU	Aktuelle Version – Datum Update
Basisdokument	JA	2.4 – 20.06.2024

Tabelle 23: Aktualisierung Basisdokument

3.2.2 Implementation Guidelines für den SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service

Bezeichnung der Implementation Guidelines	Aktualisierung JA oder NEU	Aktuelle Version – Datum Update
Quittungen Cash Management (camt.025) ¹	JA	2.3 – 28.02.2024
Ablehnung Rückzahlungsbegehren (camt.029)	JA	2.2 – 28.02.2024
Rückzahlungsbegehren (camt.056)	JA	2.3 – 28.02.2024
Rückzahlungen (pacs.004)	JA	2.3 – 28.02.2024
Kundenzahlungen (pacs.008)	JA	2.4 – 28.02.2024
Bank- und Drittsystemzahlungen (pacs.009)	JA	2.3 – 28.02.2024
Statusabfrage (pacs.028)	JA	2.1 – 28.02.2024
SEPA-Nachforschungsauflösung (camt.029)	JA	2.2 – 28.02.2024
RTGS-Teilnehmerinformationen (reda.015/reda.017)	NEU	1.1 – 20.06.2024

Tabelle 24: Aktualisierung der Implementation Guidelines für den SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service

3.2.3 Implementation Guidelines für den SIC-IP-Service

Bezeichnung der Implementation Guidelines	Aktualisierung JA oder NEU	Aktuelle Version – Datum Update
Abfrage IP-Meldungen (camt.005/camt.006)	JA	2.3 – 28.02.2024
IP-Quittungen Cash Management (camt.025)	JA	2.3 – 28.02.2024
Ablehnung IP-Rückzahlungsbegehren (camt.029)	JA	2.2 – 28.02.2024
IP-Rekapitulationen (camt.052)	JA	2.2 – 28.02.2024
IP-Rückzahlungsbegehren (camt.056)	JA	2.2 – 28.02.2024
IP-Status Report (pacs.002)	JA	2.2 – 28.02.2024
IP-Rückzahlungen (pacs.004)	JA	2.2 – 28.02.2024
IP-Teilnehmerinformationen (reda.015/reda.017)	JA	2.2 – 28.02.2024

Tabelle 25: Aktualisierung der Implementation Guidelines für den SIC-IP-Service

¹ Fehlerkorrektur ohne funktionale Änderung

3.2.4 Aktualisierung der Implementation Guidelines für den Systemmanager im SIC-RTGS-Service, euroSIC-RTGS-Service und SIC-IP-Service

Die folgenden, bisher nur für den SIC-IP-Service verwendeten, Implementation Guidelines werden für den SIC-RTGS-Service und euroSIC-RTGS-Service erweitert und umbenannt.

Bezeichnung der Implementation Guidelines	Aktualisierung JA/NEIN oder NEU	Aktuelle Version – Datum Update
Systemmanager Abfrage Liquidität Verrechnungskonten (camt.003/camt.004)	JA	2.0 – 28.02.2024
Reservation Systemmanager (camt.048)	JA	2.0 – 28.02.2024
Servicesteuerung Systemmanager (acmt.015/acmt.010/acmt.011)	JA	2.0 – 28.02.2024

Tabelle 26: Aktualisierung der Implementation Guidelines für den Systemmanager

3.3 Neue Versionen der XML-Schemas für alle Services

Infolge der im Kapitel 2 aufgeführten Anpassungen wurden **Ende Februar 2024** folgende XML-Schemas aktualisiert beziehungsweise neu veröffentlicht:

Aktuelle XML-Schemas Release 4.10 vom 17.11.2023	Aktualisierte bzw. neue XML-Schemas Releases 4.11 und 5.1 vom 15.11.2024
camt.029.001.09.ch.02.xsd	camt.029.001.09.ch.03.xsd
camt.056.001.08.ch.03.xsd	camt.056.001.08.ch.04.xsd
reda.017.001.01.ch.01.xsd	reda.017.001.01.ch.02.xsd

Tabelle 27: Aktualisierung der XML-Schemas für alle Services

Die neuen Versionen der XML-Schemas müssen ab den SIC-Plattform-Releases 4.11 und 5.1 vom 15. November 2024 verwendet werden (siehe auch Kapitel 2.5.4 «Konvertierung bei Releases im SIC-IP-Service»).